

Für den Stadtkurier 02. März 2018
Rubrik "Damals"

Verantwortlich und Ansprechpartner für die Rubrik "Damals" ist:
Horst Diehl, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein Reichelsheim/Wetterau e.V. (HGV)
Bingenheimer Straße 29
mail-Adresse: h.diehl@web.de

Bildbeschreibung:

Weckesheim

Es war um das Jahr 1952, da gab es drei Lebensmittelgeschäfte in Weckesheim, in denen die Menschen sich mit den Dingen versorgen konnten, die sie zum Leben brauchten.

Man stand brav vor der Ladentheke, wartete bis man an der Reihe war und der Inhaber oder die Inhaberin, meist im Alleingang, die Kundenwünsche erfüllte (Selbstbedienung war ein Fremdwort). Die wenigen Artikel die es gab, standen oder lagen im Regal, wurden abgewogen und in Papiertüten verpackt. Flüssiges gab es nur in Glasflaschen. Plastikverpackungen und -tüten gab es nicht. Am Ende des Einkaufs bekam man meist Rabattmarken, die man in ein Heft oder auf ein Kärtchen klebte und wenn dieses voll war, einlösen konnte.

Das Foto zeigt das Haus von Albert Balzer in der Borggasse 18 (heute 22).

Im Erdgeschoss wohnte zu dieser Zeit die Familie Alois Mayer, die dort auf 16 Quadratmetern einen SPAR-Lebensmittelladen einrichtete und diesen bis zum Umzug in ihr neu erbautes Haus in der Wiesbrück betrieb.

Familie Balzer wohnte oben, räumliche Trennung war so gut wie nicht vorhanden, aber es war den Erfordernissen der Zeit geschuldet.

Vor dem Haus stehen Hannelore Stückrath geb. Balzer und Mariechen Nungesser, im unteren Fenster rechts Rosa Mayer, Tochter Heidemarie und Alois Mayer, obere Fenster von links Albert Balzer jr., Karl-Heinz Balzer, Manhold Balzer und Johanna Balzer.

Der Lkw neben dem Haus war ein Fahrzeug französischer Herkunft - umgebaut auf Holzvergaser - mit dem Albert Balzer für viele damalige Bauherren Materialien für den Hausbau transportierte.

Foto und Text von Manhold Balzer, Weckesheim

